

Weltkrebstag am 4. Februar:

Blutspender sind stille Begleiter von Patienten in der onkologischen Behandlung

Wie an jedem Werktag bitten die DRK-Blutspendedienste auch am Internationalen Weltkrebstag auf vielen Terminen in der Region um lebensrettende Blutspenden. Denn während einer Krebstherapie sind die meisten Patienten auch auf die Gabe von Blutpräparaten angewiesen. Rund 19 Prozent aller Blutpräparate aus Spenderblut werden in der Onkologie benötigt – auch in den vogtländischen Kliniken. Blutspender sind quasi die stillen Begleiter der Erkrankten. Sie ermöglichen eine wirksame Behandlung der Krebspatienten.

Etwa 107 Millionen Blutspenden werden weltweit pro Jahr benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei Schwerkranken oder Verletzten geholfen werden. In Deutschland werden jährlich durch die Deutsche Rote Kreuz ca. 3,8 Millionen Vollblutspenden für die Versorgung der Kliniken in Deutschland bereitgestellt. Damit spenden statistisch gesehen jeden Tag ca. 15.000 Spender deutschlandweit ca. 7.500 Liter Blut für die Versorgung in ihrer jeweiligen Heimatregion. Das Deutsche Rote Kreuz si-

chert auf diese Weise ca. 75 Prozent der notwendigen Blutversorgung in der Bundesrepublik Deutschland, nach strengen ethischen Normen – freiwillig, gemeinnützig und unentgeltlich. Jährlich werden im Vogtlandkreis ca. 18.000 Blutkonserven gespendet. Damit gehört die Region laut



DRK-Blutspendedienst zu den zuverlässigsten Landkreisen in Sachsen.

Bereits seit dem Jahr 2000 organisiert das Landratsamt Vogtlandkreis alljährlich eine Jubiläums-



Fotos: Blutspendedienst Plauen

Feier für langjährige Blutspender. Hier ehrt Landrat Dr. Tassilo Lenk alle stillen Lebensretter, die ihre 100., 125., 150. oder sogar 175. Spende absolviert haben. In den letzten 14 Jahren konnte sich die

Landkreisverwaltung so bereits bei 533 ehrenamtlichen Lebensrettern mit einer Feierstunde für ihren regelmäßigen Einsatz bedanken. Die nächste Jubiläums-Feier mit 67 vogtländischen Blutspendern findet am 10. April im kreiseigenen Klinikum Obergöltzsch in Rodewisch statt. „Viele Unfallverletzte und Patienten werden es diesen engagierten Frauen und Männern im Stillen danken, dass sie bereit waren und sind, über so viele Jahre hinweg regelmäßig Blut zu spenden. Die meisten tun das seit 25 Jahren und länger äußerst zuverlässig“,

will Lenk dieses großartige Ehrenamt in Zeiten des demografischen Wandels weiter unterstützen und helfen, dringend notwendige Neuspender einzuwerben.

Blutspender müssen mindestens 18 Jahre alt und gesund sein. Bei der ersten Spende sollte ein Alter von 65 nicht überschritten werden. Bei einer ärztlichen Voruntersuchung wird die Eignung zur Blutspende jeweils tagessaktuell auf dem Termin geprüft. Bis zu sechs Mal innerhalb eines Jahres dürfen gesunde Männer spenden, Frauen bis zu vier Mal innerhalb von 12 Monaten. Zwischen zwei Spenden liegen mindestens acht Wochen. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.

Weitere Termine und Informationen zur Blutspende erhalten Sie auf Seite 2 des Kreis-Journals und unter www.blutspende.de oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

Anzeige

175 Jahre Sparkasse Plauen – Stark im Vogtland

Für Millionen von Bürgern ist das rote S das zuverlässigste Orientierungszeichen, wenn es darum geht, Geldangelegenheiten zu regeln. Im Vogtlandkreis und der Stadt Plauen betreut die Sparkasse Vogtland als größtes regionales Kreditinstitut rund 220.000 Kunden in 52 Filialen und 9 Electronic-Banking-Centern. Kundennähe hat in der Unternehmenspolitik der Sparkasse Vogtland oberste Priorität.

Vor 175 Jahren, am 7. Januar 1839, 14 Uhr öffnete in den Räumen des Plauener Rathauses die erste Plauener „Spar-Casse“. (Drei Jahre zuvor, am 1. Juli 1836, wurde die Sparkasse Adorf eröffnet, die auf Betreiben des angesehenen Bürgermeisters Carl Gottlob Todt ins Leben gerufen wurde. Die Mindesteinlage betrug 12 Groschen. Im Jahre 1848 überstiegen die Abhebungen allerdings die Zugänge erheblich. Das war das Aus der ersten kommunalen Sparkasse im Vogtland. Noch früher schon 1832 wurde in Todts Geburtsstadt Auerbach eine nichtkommunale Ortssparkasse eingerichtet.) Mit dem Dekret vom 27. September 1838 bestätigte Friedrich August, von Gottes Gnaden; König von Sachsen etc., etc. durch eigenhändige Unterschrift und mit königlichem Siegel das „Regulativ für die Spar-Casse in der Kreisstadt Plauen“. Darin wurde deren Aufgabe bestimmt als eine „Anstalt, welche durch Geldersparnisse in der Gegenwart die Sorgen für die Zukunft erleichtert und bei einer sicheren Unterbringung des zurückgelegten Erwerbs zugleich dessen Vermehrung durch Verzinsung gewährt“.

Am 7. Dezember 1938 wurde Stadtrat Carl August Leipoldt feierlich zum ersten „Cassier“ vereidigt. Nach Plauen folgten weitere große Sparkassengründungen 1847 in Auerbach, 1850 in Reichenbach,



Die Kinder des Kindergartens Sonnenblume überreichen kleine Geschenke zum Sparkassengeburtstag Foto: Sparkasse Vogtland

1859 in Oelsnitz sowie 1869 in Klingenthal. Die insgesamt erfolgreiche Entwicklung der Sparkassen wurde durch den Ersten und Zweiten Weltkrieg unterbrochen. Hier kam es zur Schließung aller Banken und Sparkassen und Sperrung aller Guthaben. Mit der Währungsreform 1948 wurde durch die Abwertung der Reichsmark die Voraussetzung für einen gesunden Neuanfang geschaffen. Nach der Wende 1989 erfolgte am 1. 7. 1990 die Währungsumstellung – eine große Bewährungsprobe, die die Sparkassen mit Bravour bestanden.

Am 1. Juni 1996 erfolgte der Zusammenschluss der fünf bislang eigenständigen Sparkassen im Vogtland – der Kreissparkasse in Auerbach, der Kreissparkasse Klingenthal, der Kreissparkasse Oelsnitz, der



Die Kinder des Kindergartens Sonnenblume überreichen kleine Geschenke zum Sparkassengeburtstag Foto: Sparkasse Vogtland

Stadt- und Kreissparkasse Plauen sowie der Kreissparkasse Reichenbach – zur Sparkasse Vogtland.

Heute, nach 175 Jahren, präsentiert sich die Sparkasse Vogtland als wirtschaftlich leistungsstarkes und regional engagiertes Unternehmen. 220.000 Bürgerinnen und Bürger, zahlreiche Unternehmen, Kommunen sowie Vereine des Vogtlandkreises vertrauen der modernen und zukunftsorientierten Universalbank, die sich durch ein Höchstmaß an Sicherheit und Verlässlichkeit auszeichnet, innovative Finanzprodukte sowie einen leistungsstarken Service an.

Mit Stolz blickte der Vorstandsvorsitzende Wolfgang Kuhs auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. „Der Marktanteil an Kunden ist konstant auf hohem Niveau geblieben“, zeigt er sich zufrieden. „70 Prozent der Vogtländer vertrauen ihr Geld unserer Sparkasse an, im Firmenkundenbereich sind es 54 Prozent. Diese Zahlen zeigen das Vertrauen unserer Kunden.“ Das vogtländische Kreditinstitut ist die fünftgrößte Sparkasse in Sachsen und das achtgrößte Institut im Gebiet des Ostdeutschen Sparkassenverbandes.

Nach wie vor haben bei der Sparkasse Vogtland besonders die Kundennähe und das Engagement für die Region oberste Priorität. Mit vielen verschiedenen Kundenveranstaltungen zeigte sie auch in 2013 Präsenz vor Ort. Mit den Stiftungen „Stiftung der Sparkasse Vogtland“ und „Sport-Stiftung der Sparkasse Vogtland“ wurden Projekte mit einer Gesamtsumme von 118,1 TEUR unterstützt. Im Bereich Spenden und Sponsoring wurden ca. 800 TEUR ausgereicht. Bei der „Stiftung Zukunft Vogtland“ wurden erste Projekte angeschoben und die „Stiftergemeinschaft der Sparkasse Vogtland“ bietet den Vogtländern die Möglichkeit, sich als Stifter dauerhaft zu engagieren.

Die Sparkasse Vogtland überzeugte auch 2013 im FOCUS MONEY „City Contest“ mit ihrer umfassenden und kundenorientierten Beratung und ging als Sieger aus dem regionalen Bankentest hervor. Als Ergebnis darf das größte regionale Kredit-

institut das Siegel „Beste Kundenberatung Plauen“ tragen.

Gemeinsam mit ihren Kunden feiert die Sparkasse Vogtland in diesem Jahr ihr 175-jähriges Jubiläum.

Den Start bildete die Jubiläumsfeier am 7. Januar 2014, in der Geschäftsstelle am Rathaus. In seiner Begrüßung gab Wolfgang Kuhs, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Vogtland, einen Rückblick, was vor 175 Jahren zur Gründung der Sparkasse in Plauen führte und wie sich die Sparkasse im Laufe der Jahre entwickelt hat. Gleichzeitig nutzte er die Gelegenheit, Marko Mühlbauer als neues Vorstandsmitglied vorzustellen, der zum 1. 1. 2014 zum Vorstand der Sparkasse Vogtland gestoßen ist. Im Anschluss gratulierte auch der Oberbürgermeister der Stadt Plauen der Sparkasse Vogtland. Die Kinder des Kindergartens Sonnenblume überbrachten einen musikalischen Geburtstagsgruß bevor der Geburtstagskuchen angeschnitten wurde.

Neben einem Kuchen- und Kaffeebuffet konnten sowohl große als auch kleine Kunden bei einem Gewinnspiel mit attraktiven Preisen oder am Glücksrad ihr Glück versuchen.

Für das Jubiläumsjahr sind die verschiedensten Aktionen im Geschäftsgebiet der Sparkasse Vogtland geplant.

Der Vorstand sowie das gesamte Mitarbeiterteam der Sparkasse Vogtland wollen das Jubiläum zum Anlass nehmen, um sich bei allen Kunden für die Partnerschaft, die Wertschätzung und das entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken.